

# OZG-Sprechstunde

Videokonferenz

09. Oktober 2024

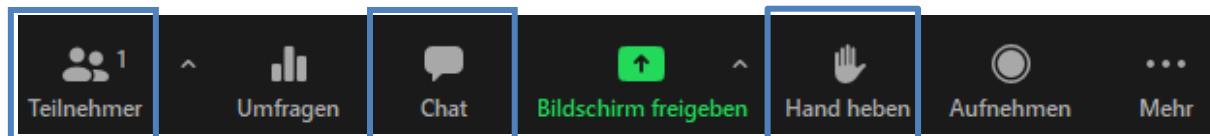
OZG-Sprechstunde

# Begrüßung & Organisatorisches zur Sprechstunde

# 01

# Organisatorisches zur Sprechstunde

- Alle Mikrofone sind während des Vortrags ausgeschaltet
- Zeit für Ihre Fragen ist eingeplant:
  - Sie können Fragen stellen, indem Sie Ihre Hand heben
  - Alternativ können Sie Ihre Fragen auch in den Chat stellen
- Für Fragen im Nachgang wenden Sie sich gerne an [kommunalvertreter@digitales.nrw.de](mailto:kommunalvertreter@digitales.nrw.de)
- Alle Fragen & Antworten werden im Nachgang auch unter FAQ's zur Verfügung gestellt
- Die Folien werden auf unserer Website unter: [D-NRW : OZG-Sprechstunde](#) zur Verfügung gestellt



# Agenda | OZG-Sprechstunde

- TOP 1: Begrüßung & Organisatorisches zur Sprechstunde
- TOP 2: OZG-Änderungsgesetz
- TOP 3: Status-Update Infodienste Einführung
- TOP 4: Update NFK
- TOP 5: Update Status EfA-Leistung
- TOP 6: Offener Austausch & Feedbackrunde

OZG-Sprechstunde

# OZG-Änderungsgesetz

# 02

# Datenschutzrechtliche Fragen

im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des § 8a Abs. 4 OZG

*„Verantwortlicher im Sinne von Artikel 4 Nummer 7 der Verordnung (EU) 2016/679 für die Verarbeitung personenbezogener Daten im länderübergreifenden Onlinedienst nach den Absätzen 1 bis 3 ist ausschließlich die den länderübergreifenden Onlinedienst betreibende Behörde. Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit der Behörde, an die zum Zwecke der Durchführung des Verfahrens personenbezogene Daten übermittelt werden, bleibt unberührt.“*

# Datenschutzrechtliche Fragen

im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des § 8a Abs. 4 OZG

**Frage 1:** Wie ist die Bezeichnung „länderübergreifender Onlinedienst“ i.S.d. § 8a OZG zu verstehen? Ist § 8a OZG auch auf nicht-länderübergreifende Onlinedienste anwendbar oder werden nicht-länderübergreifende Onlinedienste damit ausgeschlossen?

Die Bezeichnung „länderübergreifender Onlinedienst“ im Sinne des § 8a OZG bezieht sich **ausschließlich** auf Onlinedienste, die von mehreren Bundesländern gemeinsam entwickelt und betrieben werden. Rein landesspezifische Lösungen sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Allerdings könnten auch Onlinedienste erfasst sein, die zwar aktuell noch nicht länderübergreifend genutzt werden, jedoch für eine länderübergreifende Nutzung im Rahmen des "Einer für Alle" (EfA)-Prinzips konzipiert sind. Der Sinn und Zweck des § 8a OZG ist es, die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit für solche Onlinedienste bei einem Land zu bündeln, um die länderübergreifende Digitalisierung von Verwaltungsleistungen zu erleichtern.

# Datenschutzrechtliche Fragen

im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des § 8a Abs. 4 OZG

**Frage 2:** Gibt es eine Form von Übergangsfrist? Wie wird mit bestehenden Auftragsverarbeitungsverträgen mit den Endnutzern (Kommunen) umgegangen?

Es gibt keine Übergangsfrist für § 8a OZG, der am 24.07.2024 in Kraft trat. Mit Inkrafttreten werden bisherige landesspezifische Regelungen zur datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit **verfassungswidrig und nichtig**, da sie gegen vorrangiges Bundesrecht verstoßen. d-NRW fungiert als technischer Dienstleister für Ministerien und ist Auftragsverarbeiter gemäß DSGVO, nicht jedoch datenschutzrechtlich Verantwortlicher. Bestehende Auftragsverarbeitungsverträge (AV-Verträge) mit den Endnutzern (Kommunen), die sich auf rein technische Anbindungen beziehen, sind nicht erforderlich und werden formell aufgehoben, da sie keinen tatsächlichen Datenverarbeitungsvorgang betreffen.

# Datenschutzrechtliche Fragen

im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des § 8a Abs. 4 OZG

**Frage 3:** Ist die Annahme rechtlich gesehen so korrekt, als dass an einem Ende nur noch die Onlinedienst betreibende Behörde mit den IT-Dienstleistern und am anderen Ende zwischen der zuständigen Stelle und dem Fachverfahren ein AV-Vertrag geschlossen werden muss? Wie ist es bei dem Sonderfall, wenn Fachverfahren im Onlinedienst integriert sind?

Die Annahme, dass auf der einen Seite die Onlinedienst betreibende Behörde mit IT-Dienstleistern und auf der anderen Seite zwischen der zuständigen Stelle und dem Fachverfahren ein AV-Vertrag geschlossen werden muss, ist rechtlich korrekt. § 8a OZG regelt die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit: Die betreibende Behörde ist für die Datenverarbeitung im Onlinedienst verantwortlich, während die zuständige Behörde für die **Durchführung des Verwaltungsverfahrens** verantwortlich ist. Wenn Dritte für die Datenverarbeitung herangezogen werden, sind AV-Verträge erforderlich. Bei Fachverfahren, die in den Onlinedienst integriert sind, gilt dasselbe Prinzip: Sowohl für die Onlinedienste als auch für die Fachverfahren müssen AV-Verträge abgeschlossen werden, einschließlich möglicher Unterauftragsverhältnisse.

OZG-Sprechstunde

# Status-Update Infodienste Einführung

03

# Einführung der Infodienste in NRW

LINIE 6 plus



Altes Redaktionssystem



VSM



Aktuelle Anforderungen, wie Mehrsprachigkeit, detailliertere Beschreibung von Onlinediensten und Parametrisierung werden erfüllt



Es wird auf eine zentrale Infrastrukturkomponente gesetzt, die an kommende Bedarfe flexibel und kostensparend angepasst werden kann

XZuFi 2.x

Schnittstellen werden durch XZuFi-konforme Webservices und REST-API ersetzt

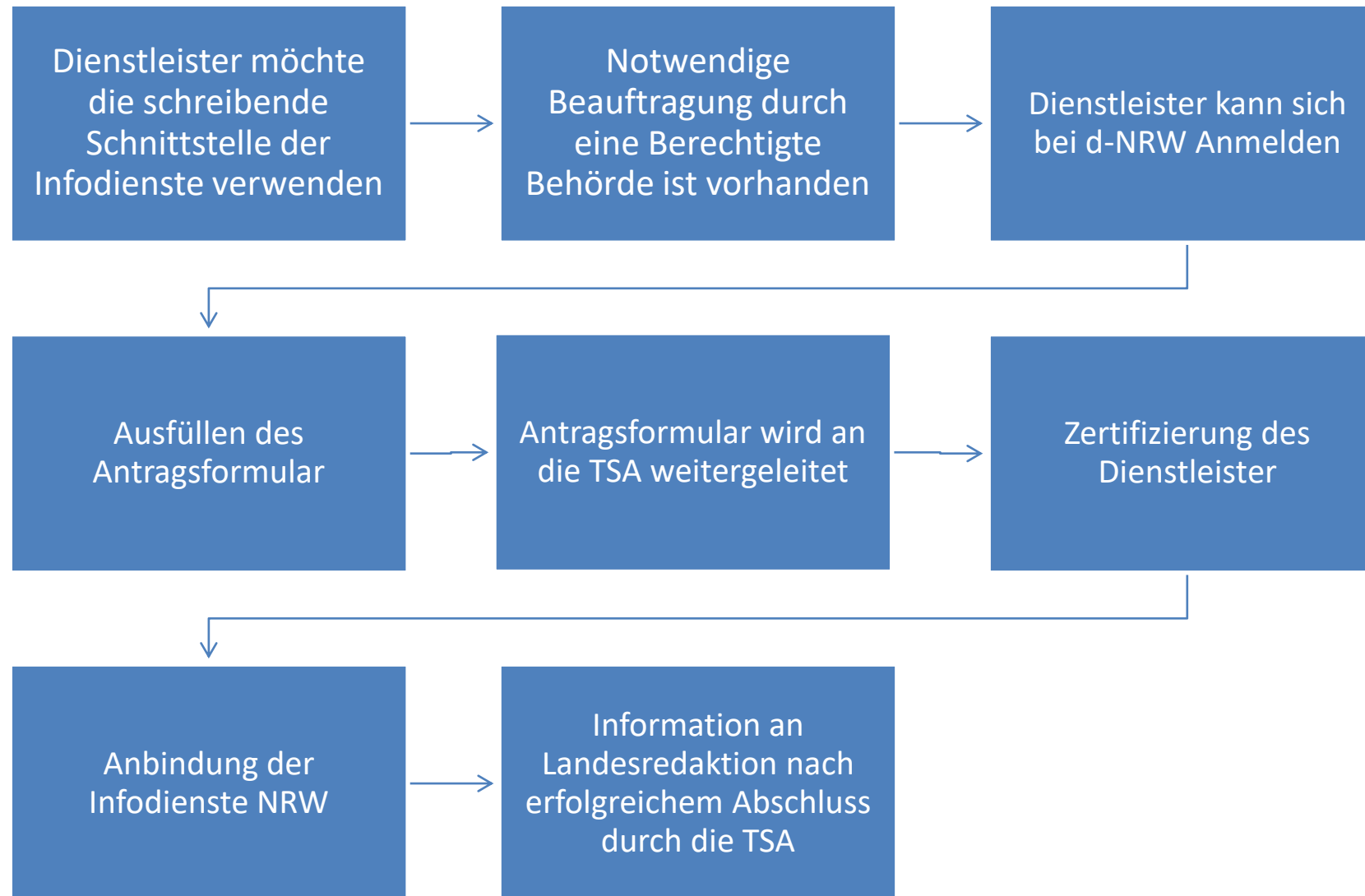
# Auswirkungen auf die kommunale Seite

- RDFa- und XZuFi-Integrationen können weiterhin an das neue Redaktionssystem übertragen werden – jedoch aktuell nur Felder des Standards 2.1.
- Die Infodienste stellen Schnittstellen zur Verfügung. Über diese lassen sich nicht nur Zuständigkeiten und Onlinedienste übertragen, sondern auch Leistungsinformationen abrufen.
- Aktuell unterstützt die XZuFi-Schnittstelle den Standard XZuFi 2.2, der Umstieg auf 2.3 ist in Vorbereitung.
- Onlinedienste können damit schon jetzt umfangreicher beschrieben werden. Es ist außerdem möglich Informationslinks und einen Link zum Onlinedienst gesondert zu übertragen.
- Das Infodienste-System wird perspektivisch die Nachnutzung von Onlinediensten vereinfachen.

# Auswahl: Vorteile der Infodienste gegenüber dem alten System

- Das System stellt Leistungstexte für Kommunen über eine Schnittstelle bereit, kann als Grundlage für Portale, Chatbots oder Apps genutzt werden
- Das System kann genutzt werden, um an die 115 zu liefern
- Texte werden automatisiert ins Englische übersetzt (SDG-VO)
- Strukturierte Angabe von Daten, z.B. Kosten
- Weitere Felder verfügbar z.B. „Rechtsbehelf (SDG-VO)
- Möglichkeit Onlinedienste genauer zu beschreiben (115)
- Möglichkeit der Parametrisierung von Onlinediensten (EfA-Nachnutzung)

# Prozess zur Anbindung an die Infodienste NRW



# Zeitplan



**Update NFK**

**04**

# Update NFK

- Die NFK ermöglicht es, anonymes Nutzerfeedback bei digitalen Verwaltungsleistungen zentral zu sammeln und auszuwerten. Sie wurde vom BMI entwickelt und wird vom ITZ Bund betrieben. Seit 2020 ist sie im Regelbetrieb und erfüllt die Anforderungen der EU-SDG-Verordnung (Art. 25).
- Die Integration der NFK ist verpflichtend für Verfahren, die nach Anhang II der SDG-VO für Onlinedienste als relevant eingestuft wurden.
- **Vorteile:**
  - Zentrale, standardisierte Feedback-Lösung
  - Kein mehrfaches Implementieren nötig
  - Feedback bei Abschluss/Abbruch eines Dienstes
  - Verbesserung der Onlinedienste
  - Weiterleitung an die EU-Kommission
  - Einfach per Code in Webseiten integrierbar und flexibel einsetzbar.

# Update NFK

- **Derzeit identifizierte Relevante Leistungen im Kommunalen Vollzug:**
  - Feinstaubplakette Ausgabe / Feinstaubplakette Informationserteilung
  - Geburtsurkunde Ausstellung / Geburtsurkunde Ausstellung mehrsprachig
  - Meldebescheinigung Erteilung
  - Wohnsitz An- und Abmeldung (Hauptwohnsitz), Änderung, amtliche Meldebestätigung Ausstellung
- **Weiteres Vorgehen**
  - Analyse der eingesetzten Onlinedienste
  - Zentrales Herantreten an die zuständigen Dienstleister durch d-NRW.
  - Kein aktueller Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene.

**Update Status EfA-  
Leistung**

**05**

# Status (EfA-)Onlinedienste

Stand  
09.10.2024

| Dienst-Name  | Status                          | Prio | Fokusleistung | Kommunaler Nutzen | Finanzierung geplant | Nächste Schritte / Vorschlag Planung  |
|--|---------------------------------|------|---------------|-------------------|----------------------|---|
| Untersuchungsberechtigungsschein                                   | 9- Rollout vollständig          | 1    |               | hoch              | MHKBD                | Rollout abgeschlossen   |
| Zweckentfremdung von Wohnraum                                      | 9- Rollout vollständig          | 1    |               |                   | MHKBD                | Rollout abgeschlossen   |
| Elterngeld   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD                | Roll-Out läuft, fortsetzen, keine Änderung  |
| Unterhaltsvorschuss  | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD*               | Roll-Out läuft, fortsetzen, keine Änderung  |
| Dienste der Sozialplattform  | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | z.T. (1)      | hoch              | MAGS                 | Roll-Out läuft, fortsetzen, keine Änderung  |
| Wohngeld   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD                | Rollout durch MHKBD!  |
| Einbürgerung   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD                | Roll-Out läuft, fortsetzen, Fristsetzung MHKBD hat zu vermehrtem Interesse geführt (61 von 84)      |
| Elektronische Wohnsitzanmeldung eWA                                | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD                | Roll-Out in Wellen in 2024; 107 interessierte Kommunen, nur 10 in erster Welle; Problem VMS         |
| Anmeldung Eheschließung und Ehefähigkeitszeugnis                   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            |                   | MHKBD*               | Finanzierung durch MHKBD, Roll-Out startet, Infoveranstaltung geplant                               |
| Breitbandausbau  | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | mittel            | MHKBD*               | Finanzierung durch MHKBD, Roll-Out startet, Infoveranstaltung geplant                               |
| Aufenthaltstitel   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD*               | Finanzierung durch MHKBD, Roll-Out fortsetzen, weitere Infoveranstaltung geplant                    |
| Führerschein   | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            | hoch              | MHKBD*               | Finanzierung durch MHKBD, Roll-Out startet, Infoveranstaltung geplant; inkl. ZDI kommunal Anbindung |
| Anlagenbetrieb- und Genehmigung, ELIA                              | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 1    | ja            |                   | MUNV                 | Roll-Out begonnen   |
| Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit                                 | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 2    |               | mittel            | StK                  | (passiv) Reaktion bei Anfragen Kommunen   |
| Whistleblower (Bereich Hinweisgeberrichtlinie)                     | 8 - Roll-Out und Betrieb        | 2    |               | mittel            | kommunal             | (passiv) Reaktion bei Anfragen Kommunen   |
| Vaterschafts- / Mutterschaftsanerkennung                           | 6 - Pilotierung (beendet)       | 1    |               | mittel            | (offen)              | Pilotierung positiv abgeschlossen, Pilotierungsbericht in Arbeit; Prozess MHKBD unklar              |
| Schriftliche Auskunft aus dem Sorgeregister (Negativbescheinigung) | 6 - Pilotierung (beendet)       | 2    |               |                   | (offen)              | Auswertung der Pilotierung und Erstellen eines Pilotberichts; Prozess MHKBD unklar                  |
| Schülerbeförderung   | 5 - Pilotierung                 | 1    |               | hoch              | ggf. MHKBD           | Prüfung Finanzierung Gesamtverfahren durch MHKBD beauftragt   |
| Digitale Geburtenanzeige für Einrichtungen                         | 5 - Pilotierung                 | 1    |               | hoch              | (offen)              | Pilotierung blockiert durch fehlende Mitwirkung Krankenhäuser                                       |
| Personalausweis  | 5 - Pilotierung                 | 1    | ja            |                   |                      | Fokusleistung fachlich und technisch unsinnig, Prüfung Stadt Mülheim                                |
| Personenbeförderungsgenehmigung                                    | 4 - Pilotierung in Vorbereitung | 2    |               | niedrig           |                      | Pilotierung in Vorbereitung, keine Pilotkommune - Umsetzung Pilotierung unklar!                     |
| Hilfe zur Pflege   | 3 - Pilotierung geplant         | 1    |               | mittel            |                      | Pilotierung geplant Q4/2024 - Umsetzung Pilotierung unklar!   |
| Todesbescheinigung   | 3 - Pilotierung geplant         | 1    |               | hoch              |                      | Pilotierung geplant Q4/2024 - Umsetzung Pilotierung unklar!   |
| Sterbefallanzeige und Sterbeurkunde                                | 3 - Pilotierung geplant         | 1    |               | hoch              |                      | Pilotierung geplant Q4/2024 - Umsetzung Pilotierung unklar!   |
| Bestattungskostenhilfe   | 1 - Interessensmeldung MAGS     | 3    |               | niedrig           |                      | Priorisierung ausstehend  |
| Jägerprüfung und Jagdschein  | 1 - Interessensmeldung MLV      | 3    |               | niedrig           |                      | wartet MLV  |
| Fischerei  | 0 - depriorisiert               | 3    |               | mittel            |                      | Dienst zurückgestellt durch MLV 2026  |
| Beistandsschaft  | 0 - depriorisiert               | 3    |               | mittel            |                      | depriorisiert   |
| Hilfe zur Erziehung  | 0 - depriorisiert               | 3    |               | mittel            |                      | depriorisiert   |
| Adoption und Pflegekindvermittlung                                 | 0 - depriorisiert               | 3    |               | niedrig           |                      | depriorisiert   |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts                              | 0 - depriorisiert               | 3    |               | niedrig           |                      | depriorisiert   |
| Wildursprung / Veterinärleistungen                                 | 0 - depriorisiert               | 3    |               | niedrig           | kommunal             | depriorisiert w. fehlendem Interesse in NRW; Landes-Nachnutzung RLP in Vorbereitung                 |
| Artenschutz / Haustierhaltung                                      | 0 - depriorisiert               | 3    |               | niedrig           | kommunal             | depriorisiert   |
| Leichenpass  | 0 - depriorisiert               | 3    |               | niedrig           |                      | depriorisiert   |

\*Frist 15.11.2024

# Nicht über KV verfügbare Onlinedienste

- i-Kfz EfA Dienst (EfA Dienst nur für wenige Kommunen interessant, sonst Nutzung Lösung im Fachverfahren)
- e-Waffe (Abweichende Zuständigkeit in NRW)
- Fundsachen (nur direkt über Land Sachsen zu beziehen)
- generische Widerspruchskomponente (nicht standardkonform)
- Dienste des Wirtschaft-Service-Portal (Keine Vereinbarung mit KV nötig)
- Verpflichtungserklärung (Nachnutzung der Dienste der Fachverfahrenshersteller)
- Bauportal inkl. Denkmal (Keine Vereinbarung mit KV nötig, technische Anbindung über IT.NRW)
- Fahrtenschreiber (Pilotierung gestoppt, da mangelndes Interesse durch Kommunen)
- Hygienebelehrung (Pilotierung gestoppt, da mangelndes Interesse durch Kommunen)

# Allgemeine Informationen

## Brief MHKBD NRW „Weitere Digitalisierung von Verwaltungsleistungen“ vom 18.09.2024:

- Interessensmeldung Kommunen an Kommunalvertreter bis 15.11.2024 für:
  - Unterhaltsvorschuss (UVO)
  - Führerschein
  - Aufenthaltstitel
  - Eheschließung (EfA-Ehe)
  - Breitband-Portal
- Bei fristgerechter Rückmeldung werden anfallende Betriebskosten der Online-Dienste bis Ende 2026 für die Kommunen aus dem Landeshaushalt getragen

### Informationsveranstaltungen:

- EfA-Ehe: 16.10.2024, 11:00-12:30 Uhr
- Termine für Breitband und Führerschein folgen in Kürze
- UVO: Fachverfahrenshersteller-Sprechstunden laufen

## **FITKO stellt zusätzliche Roll-In Mittel für Fokusleistungen in 2024 zur Verfügung**

In Abstimmung mit der Hausspitze des MHKBD ist vorgesehen:

- Anbindungskosten der Dienstbereitsteller für UVO, eWA und Ehe zu finanzieren
- zusätzlich anteilige Kosten der komm. IT-Dienstleister für jede durchgeführte Anbindung (für UVO, Ehe, eWA, Führerschein) zu übernehmen (max. 5.000 Euro pro Anbindung)

### Voraussetzungen

- Die Töpfe sind gedeckelt und nicht für alle Anbindungen in NRW ausreichend
- Mittel werden nach Eingang der Rückmeldungen beim Kommunalvertreter vergeben
  - Für UVO, Ehe und Führerschein: Reaktion auf Schreiben des MHKBD
  - Für eWA: „Anmeldung“ zu einem Stichtag
- Die Mittel können nur in 2024 genutzt werden: IT-Dienstleister muss Umsetzung in 2024 bestätigen



Rückmeldungen und Fragen richten Sie bitte an den Kommunalvertreter.NRW ([kommunalvertreter@digitales.nrw.de](mailto:kommunalvertreter@digitales.nrw.de))

OZG-Sprechstunde

# Offener Austausch & Feedback

06

# Vielen Dank für Ihre Beteiligung und Aufmerksamkeit!

Kommunalvertreter NRW  
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts  
Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

[kommunalvertreter@digitales.nrw.de](mailto:kommunalvertreter@digitales.nrw.de)